

Protokoll des zweiten Kreis-SV-Treffens Rhein-Lahn-Kreis

Datum: Donnerstag, 15. Januar 2026

Uhrzeit: 8:30 Uhr bis 12:15 Uhr

Ort: Johannes-Gymnasium, 56112 Lahnstein

Protokollantin: Emma Förger

1. Begrüßung

Die Sitzung wird mit einer herzlichen Begrüßung aller Anwesenden eingeleitet

2. Vorstellungsrunde

Jede*r Anwesende stellt sich kurz vor mit:

- a) Name
 - b) Schule
 - c) Amt/ Funktion
-

3. Vorstellung der Ämter

Die Sitzungsleitung stellt den Anwesenden durch eine Abstimmung frei, ob die Ämter (darunter KSV- und LSV-Delegierte, Basisdelegierte und Vertreter des Schulträgersausschusses) erneut vorgestellt werden sollen.

Da kein Rücktritt vor oder in der Sitzung stattfand, ist ebenfalls keine Neuwahl nötig.

Abstimmungsergebnis:

- Mehrheit auf Sicht

Die Versammlung ist auf Grund ausreichend anwesenden Delegierten beschlussfähig.

4. Problembesprechung

Die Probleme der ersten KSV-Sitzung wurden im Voraus zusammengetragen und in wesentlichen Themenschwerpunkte zusammengefasst. Versammlungsteilnehmer ergänzen weitere Probleme. Um eine möglichst effiziente Problembehandlung zu erzielen, werden die Teilnehmer der Versammlung in Kleingruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält ein Problem und arbeitet im Anschluss Ursache, Auswirkung und Lösungsansätze heraus.

Aus den Ergebnissen der ersten Sitzung und den Anliegen der heutigen Sitzung ergeben sich folgende Kleingruppen:

- a) Drogenprävention

- b) Vandalismus
- c) Förderungsmittel
- d) Hygieneprodukte (für Frauen)

5. Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit

Ergebnisse der Gruppenarbeit werden in einer kurzen Präsentation von jeder Gruppe vorgestellt. Daraufhin können die weiteren Sitzungsteilnehmenden in einer Diskussion die vorgestellten Ergebnisse analysieren und ggf. Probleme oder Hindernisse debattieren.

Ergebnisse der Gruppenarbeit:

1. Gruppe zur Drogenprävention

- a) Problemcharakteristik:
 - Gesundheitsschädlich
 - Unbewusster Konsum
 - Finanzielle Belastung für Konsumierende
 - Früher Beginn: Gefährdung insbesondere für Minderjährige
 - Drogen werden oft heimlich auf Toiletten eingenommen
 - Schulen werden als Ort für Rauschgifthandel missbraucht
- b) Besonders anfällige Gruppen:
 - Schüler/-innen mit psychischen Problemen
 - Schüler/-innen aus Problemfamilien
- c) Ursachen:
 - Geringe Aufklärung
 - Keine Transparenz zwischen Schulen und Lernenden
 - Private Probleme
 - Schulischer Stress
 - Negative Beeinflussung durch Freunde oder Bekannte
 - Familiäre Probleme
 - Negativer Einfluss durch Eltern
 - Kritische Darstellung in sozialen Netzwerken
- d) Lösungsansätze:
 - Rauschmittel müssen verpflichtend im Unterricht thematisiert werden
 - Spezialisten wie z.B. ehemalige Konsumierende oder Polizisten als Aufklärungsfiguren einsetzen
 - Lehrer/-innen und Eltern sollten bei Verdachtsfällen oder während einer nach einer Identifikation des Konsums miteinander kooperieren
 - Lehrer/-innen sollten vorurteilsfrei den Schüler/-innen ein offenes Ohr bieten
 - Raucherecken sollten isoliert und abgeschiedet vom Sichtfeld der Allgemeinheit in Schulen zum Rauchen von in Deutschland zugelassenen Tabakwaren (z.B. Zigaretten) für ältere Schüler/- und Lehrer/-innen eingerichtet werden, um einen negativen Einfluss auf Jüngere zu reduzieren
 - Vertreter/-innen der Schule müssen eine einheitliche Meinung bezüglich der Einnahme von Rauschgiften vertreten
 - Vermittlung durch SV zum Lehrpersonal

2. Gruppe zum Thema Vandalismus

- a. Problemcharakteristik

- Zerstörung von Privatbesitz oder öffentlichem Eigentum in Schulen
 - Vandalismus tritt oft in geschützten Räumen wie der Toilette vermehrt auf
 - Beschmutzung der Toiletten durch Fäkalien oder Schriften an Wänden
 - Häufige Zerstörung von Türklinken
 - Jede/-r Schüler/-in, egal ob Täter/- in oder nicht, muss die Konsequenzen der Tat durch Sanktionen tragen
 - b. Ursachen:
 - Übermut
 - Spaß/Eskapismus
 - Schädlicher Einfluss durch soziale Netzwerke
 - Zu wenig Kontrolle v.a. auf Toiletten
 - Zu wenig Wertschätzung für fremdes Eigentum
 - c. Lösungsansätze:
 - Einführung einer Toilettenliste
 - Kameras in den Toiletten (außerhalb des Sichtbereiches der Kabinen)
 - Toilettenaufsicht/ verstärkte Pausenaufsicht
3. Gruppe zum Thema Förderungsmittel
- a. Problemcharakteristik:
 - Ungleichheit der Ressourcen von digitalen Endgeräten
 - Schüler/-innen, die keinen Zugang zu I-Pad oder Computern jeglicher Art haben, erfahren eine massive Benachteiligung gegenüber Schüler/-innen, die digitale Endgeräte uneingeschränkt nutzen können
 - Schulen setzen häufig den Besitz von I-pads, Computern etc. voraus, ohne diese zur Verfügung zu stellen
 - Es werden keine Alternativen analoger Art geschaffen
 - b. Ursachen:
 - Finanzielle Probleme der Schüler/-innen
 - Keine Finanzierung durch Schulen
 - Mangelnde Finanzierung durch den Staat
 - Überforderung durch Digitalisierung
 - c. Lösungsansätze:
 - Zugang zu Computern in Schulen einrichten (Schulcomputer), der auch außerhalb der regulären Unterrichtszeit möglich ist
 - Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen, die ihre Ausschussware an Schulen abtreten können
 - Ausleihe von Schul-I-pads oder Schul-Laptops
 - IT-Beauftragter: können auch ein zuständiger Lehrer und versierter Schüler sein
 - Verstärkter Hinweis auf Förderprogramme z.B. „go-Digital“
 - Landesweites Schülerspendennetz für alte Geräte, die durch LSV oder eine gesonderte Plattform vertrieben werden können
4. Gruppe zu Hygieneprodukten:
- a. Problemcharakteristik
 - Mangel an Hygieneprodukten in den Damentoiletten
 - Produkte sind im Sekretariat schlecht erreichbar
 - b. Ursachen:
 - Mangel an Wertschätzung
 - Ausbeutung der Produkte durch Einzelne
 - Unzureichende Finanzierung durch Schulen
 - Spärlicher finanzieller Rückhalt bei Sven
 - c. Lösungsansätze
 - Produktpender können durch die SV eingerichtet und kontrolliert werden
 - Spenden von Drogeriemärkten
 - Selbstkontrollierende Spender (ermöglichen bei einmaliger Benutzung nur den Zugang zu einem Hygiene Produkt)

6. Pause – ca. 25 Minuten

Das Treffen wurde um 11:50 Uhr fortgesetzt

7. Fotos

Die Ämter der ersten KSV-Sitzung werden fotografiert, damit sie in den sozialen Netzwerken angemessen repräsentiert werden können. Eine Bearbeitung und Veröffentlichung der Profile findet im Nachgang der Versammlung statt.

8. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Nach Absprache mit den Anwesenden wird ein adäquater Nachfolgetermin für die nächste KSV-Sitzung des Rhein-Lahn-Kreises festgelegt.

Nächster Termin:

Montag, 04.05.2026 in NaOS Diez

Sitzungsleitung: Isabelle Seltenreich & Martina Zingale

